

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Ausrückzahlungen 1,30 Mk., in den Monatsheften 1 Mk., beim Vorbezug 1,60 Mk., mit Beleggeld 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8 1/2 bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechtunde der Redaktion abends von 6 1/2 bis 7 Uhr.

**Insertionsgebühr:** Für die halbjährige Annoncenzeile oder deren Raum 20 Pf., für Privat- und Werbefragen 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplettierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Anzeigen und Bestellungen außerhalb des Inlandtariffs 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 119.

Sonntag, den 23. Mai 1909.

149. Jahrgang.

### Gemeinschaftliche Orts-Artenkassen der Stadt Merseburg.

#### General-Versammlung.

Freitag, den 28. Mai 1909,

Abends 8 1/2 Uhr im „Herzog Christian.“

#### Tages-Ordnung.

1. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlußfassung über die Abnahme der Jahresrechnung.
3. Ertragwohl des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über eine Beihilfe zur Tuberkulose-Fürsorgestelle.
5. Antrag betr. Einführung von Sterbebeihilfen für Ehefrauen und Kinder der Kassenmitglieder.
6. Antrag auf Abänderung des § 43 des Statuts.
7. Antrag auf Anschluß an den Verband der Orts-Artenkassen im Bezirk der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
8. Antrag auf Abänderung in der Rechnungs- und Kassenführung. (§ 57 Abs. 1 des Statuts.)
9. Antrag auf Abänderung des § 22 Abs. 1 des Statuts.
10. Bericht über den V. Allgemeinen Orts-Artenkassen-Kongress zu Berlin.

Die Herren Vertreter werden zu recht zahlreichem Erscheinen hiedurch ergebenst eingeladen.

Merseburg, den 6. Mai 1909.

#### Der Vorstand.

Paul Thiele,  
Vorstandsvorsitzender.

(1028)

### Die Finanz-Reform geht vorwärts.

Merseburg, 22. Mai.

Die konservativen Anträge in der Finanz-Kommission, wonach die Gewerbesteuer aufgehoben und statt derselben die Wertpapier-Konsumsteuer, die Umsatz- und die Vermögenssteuer zur Einführung vorgeschlagen wird, haben in der Kommission die Mehrheit gefunden, und es ist anzunehmen, daß sie auch im Plenum die Mehrheit finden werden. Die Liberalen wollen sich an der Weiterberatung nicht mehr beteiligen.

Man schätzt den Ertrag der genannten drei direkten Steuern auf jährlich 140 Millionen Mark, also höher, als die Gewerbesteuer eingebracht haben würde.

An der Berliner Börse sind infolge des Beschlusses der Kommission gestern die Wertpapiere durchschnittlich um 1 Prozent gefallen.

Ob der Bundesrat diesen neuen Steuern zustimmen wird, bleibt abzuwarten, es ist vorläufig noch äußerst zweifelhaft, wie der Herr Reichsfinanz-Sekretär es anbeutet.

Über den Verlauf der gestrigen Sitzung der Finanz-Kommission liegt folgender Bericht vor:

**Berlin, 21. Mai.** Die Finanzkommission trat heute in die Einzelberatung der Beschlüsse. Zunächst wurde der Vermögenssteuerkompromiß aus erster Lesung abgelehnt, sodann wurde der Antrag Absätze (Umsatzsteuer auf Immobilien) beraten. Die Freisinnigen ließen erklären, daß sie sich an den Einzelberatungen nicht beteiligen würden. Die Reichspartei ließ durch Herrn v. Campl erklären, daß sie in der Zustimmung zu dem Antrag nur eine grundsätzliche Zustimmung ausspreche. Abg. Absätze kündete dann die 2. Lesung an. Es wurde infolgedessen auf

die 2. Lesung des Antrages Rücksicht genommen und die Zustimmung zum Antrag Absätze nur unter Vorbehalt für die jetzige Lesung abgegeben. Es wurde namentlich der Antrag Absätze betreffend die Wertpapiersteuer angenommen, und zwar gegen die Freisinnigen und Nationalliberalen, während sich die Sozialdemokraten der Zustimmung enthielten. Zum Antrag Absätze über die Umsatzsteuer auf Immobilien lag ein Antrag Böhm (Wirtschaftliche Vereinigung) vor, der Grundstücke bis zum Werte von 20000 Mk. freistellt. Der Antrag wurde angenommen, und zwar durch die Mehrheit der ganzen Rechten und des Zentrums. Weiter wurde angenommen der grundlegende Paragraph der Umsatzsteuer auf Immobilien. Die Beratung des Artikels 3 wegen der Bestimmungen über die Erhebung der Umsatz- und Wertsteuer auf Immobilien wird fortgesetzt. Staatssekretär Sydow erklärte zum Gesamtentwurf, er wolle sich nicht dazu äußern, weil demnächst eine Denkschrift über die einzelnen Fragen der Kommission gehen werde. Ebenso könne er sich über die Stellung der Regierung zur Umsatzsteuer auf Grundstücke noch nicht äußern.

### Herrenhaus.

Berlin, 21. Mai.

Eine ziemlich schwache Debatte zeigte das Herrenhaus zu Beginn der Freiheitsfeier, der ersten seit mehreren Wochen. Die Oberbürgermeisterfraktion war verhältnismäßig am härtesten vertreten. Kein Wunder, stand doch auf der Tagesordnung gleich an erster Stelle ein Gesetz, das die Kommunen in erster Reihe angeht. Die vom Abgeordnetenhaus bereits genehmigte Vorlage über die Heranziehung der Beamten, Elementarlehrer und unteren Kräfte zu Gemeinde-Einkommensteuer.

Die Herrenhauskommission empfahl die unveränderte Annahme des Gesetzes, daneben aber noch eine Resolution, die von der Regierung statthaltig nachweise über die Einbuße an Steuereinnahmen verlangt, die den Kommunen durch das Kommunalsteuerprivileg der Beamten usw. entsteht.

Der Potsdamer Oberbürgermeister Bosberg erklärte unter der Zustimmung seiner Kollegen, diese Vorlage sei nur eine Abschlagszahlung, und vielleicht nicht einmal eine vorteilhafte.

Noch erheblich abschälliger beurteilten die Stadtoberhäupter von Königsberg und Danzig, die Herren Korte und Glerz, das Gesetz, belode forderten die Ablehnung der Vorlage, die ein völlig unzureichender Notbehelf sei.

Gehelmeat Freund verteidigte das Gesetz. Die Debatte endete mit der Annahme der Vorlage.

Nach kurzer Debatte wurde auch die Gesetzwürde über die Umzugskosten der evangelischen Geistlichen der älteren Provinzen und über die Gebühren der Medizinalbeamten in der Fassung des Abgeordnetenhauses gutgeheißen.

Eine Reihe Petitionen zur Frage des höheren Wädchenschulwesens beschäftigten das Haus noch einige Zeit; diejenigen unter ihnen, die die Reduktion forderten, wurden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt, nachdem u. a. auch der

frühere Kultusminister Studt in längerer Rede auf die Ungeklärtheit dieser Frage hingewiesen hatte. Ein etwas besseres Schicksal wurde einer Petition zu teil, die die Förderung des naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterrichts an allen Lehranstalten vorlante — sie wurde der Regierung zur Erwägung überwiehen. Damit war die Tagesordnung erledigt. Am Samstagabend steht die Beamtenentscheidungsfrage zur Debatte.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

**Berlin, 22. Mai.** (Sohnnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser war auch heute wieder von Wiesbaden nach Frankfurt a. M. herüber gekommen und unterhielt sich nach der Ankunft in der Festhalle lebhaft mit Direktor Böllinger und Stadtrat Schumann über die Konstruktion der Festhalle, wobei er sich sehr gut orientiert zeigte. — Der Kaiser hielt sich heute meist bei den Preisträgern auf. Verschiedenen Herren gegenüber äußerte er sich über den Preischor, daß derselbe gut aufgebaut, aber viel zu schwerfällig sei. — Die Kaiserlichen Majestäten wohnten mit der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen dem Wettspielen der dritten Gruppe bis zum Schluß bei. Um 12 1/2 Uhr folgten die Majestäten einer Einladung des Kommandierenden Generals von Eichhorn zum Frühstück, an dem auch Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. Dr. Adickes, der Polizeipräsident von Frankfurt a. M. Scherzberg, der Bzfl. Geh. Ober-Regierungsrat von Chappuis sowie mehrere hohe Militärs und das Gefolge des Kaisers und der Kaiserin teilnahmen. — Die Kaiserin macht heute nachmittag eine Spatierfahrt nach Homburg vor der Höhe.

#### Lokales.

Merseburg, 22. Mai.

**Die Beamten-Beschuldigungsvorlage** wird, wie an anderer Stelle der vorliegenden Nummer mitgeteilt wird, heute im Herrenhaus beraten.

**Zu dem Unfall des Privatförsters Müller** wird noch mitgeteilt, daß der Schuß, welcher die rechte Schulter traf, auch die Lunge verletzt hat. Dessen ungeachtet hofft der Arzt, welcher den Patienten behandelt, diesen am Leben erhalten zu können. **Zu dem Diebstahl** in einer hiesigen Konditorei ist ergänzend nachzutragen, daß der Dieb außer den ca. 500 Mark Bargeld auch noch Sparfaßentwürfe mit Gesamtbeträgen von 800 Mark entwendet hat.

**Ausstellung im Schloßgarten-Salon.** Die eingegangene besonders schöne 46. Monatsserie des Thüringer Ausstellungsvereins bildender Künstler in Weimar enthält vornehmlich Gemälde des J. J. in Amerika weilenden Malers Walter Weg in Bindenau und des 1905 in Rom verstorbenen Malers Fritz Brandt. Ersterer führt uns in seiner „Waldsonne“, „Reichthum“, „Vorfrühling“, „Waldwiese“, „Sommer Frühlingstag“ usw. landschaftliche Motive vor, während letzterer hervorragende Architekturen in landschaftlicher Umgebung zu seinen imposanten Gemälden gewählt hat. Wir können die Besichtigung dieser Serie besonders empfehlen.

**Apollo-Theater in Halle.** Wie bereits mitgeteilt, finden während des Sommers im Apollo-Theater Vorstellungen der belan-

testen und beliebtesten Operetten statt. Morgen, Sonntag, steht Willhäfers bekannter „Wettstauent“ auf dem Spielplan. Die „Hall. Bzg.“ schreibt u. a.: „Direktor Voller ist es gelungen, unseren beliebtesten Operettenvorsteher des hiesigen Stadttheater, Alfred Landory, vor seinem Weggang aus Halle a. S. noch für einige Gastspiel-Abende zu gewinnen. Die vielen Freunde des Herrn Landory werden dieses Gastspiel mit Freuden begrüßen. Er wird die Hauptrollen der besten Operetten spielen. Der erste Gastspiel-Abend findet Sonntag, den 23. Mai, statt. Herr Landory spielt im „Wettstauent“ den Jan Janicki. Zugleich findet das erste Auftreten des Operettenvornehmers Helmrich Vertini statt. Vertini singt die Titelrolle, den Simon Rymonowicz.“

**Telephonisches.** Merseburg ist fortan zum Sprecheverkehr mit Giebeln zugelassen. Die Gebühr für ein Dreiminutengespräch beträgt 1 Mark.

**Unfall.** Infolge Scheuwerdens stürzten gestern nachmittag gegen 2 Uhr in der Nähe des Gotthardstores die Herrn Ziegeleibesitzer Rosch gehörenden, vor eine Wädhmaschine gespannten Pferde. Der Kutcher kam mit dem Schreden davon, die Pferde erlitten Hautabschürfungen, dagegen ging die Maschine in Trümmer.

**Es fehlt Regen;** die anhaltende Dürre schädigt die Saaten schwer, Gemüse und Viehfutter können nicht aufkommen, es ist dringender Regen nötig.

**Der Jirkus Henry,** der von Leipzig (Rittschalk) kommt, zuzieht in Halle a. S. am Proplaz unter einhundertigem Loß der Rasse vor ausverkauften Säulenhallen gastiert, trifft auf der Durchreise nach Wüdingen am Donnerstag, den 27. Mai, 7 Uhr, mittelfst ameter eigenen, aus 86 Köfen bestehenden Sonderzüge hier ein, um am selben Tage, 8 Uhr abends, sein auf nur zwei Tage bemessenes Gastspiel auf dem Kulandplatz zu eröffnen. Der Jirkus verfügt über einen Marktstand von 105 Rassepferden, die von Direktor Henry einzeln und in Gruppen bis zu 75 Stück vorgeführt werden. Ferner: 4 großartig dressierte Elefanten, 10 Seelöwen, die Spiel der Dressur, und andere Tierpezegialitäten; ein artistisches erstklassiges Künstlerensemble, annähernd 200 Personen, nur weltliche Kunstpezegialitäten. Die Einrichtung des Wanderzirkus ist die komfortabelste, die man sich denken kann. Derselbe ist vor jeder Unbill der Witterung geschützt, angenehm ventiliert und mittelfst zweier eigener Sofomobilen und zwei Dynamos elektrisch beleuchtet. Er faßt 4000 Besucher und ist mit komfortablen Sitz- und Stehplätzen praktisch eingerichtet. Der Jirkus Henry ist das größte Unternehmnen, das bisher hier gesehen wurde, und darf mit anderen Unternehmnen seines Genres nicht verwechselt werden. In Umbstadt der schon am Anfang eines jeden Reisejahres festgesetzten Retourzeit bleibt der Jirkus nicht länger hier wie angelegt.

**Königsberg** am Sonntag, 23. Mai, von 11 1/2 Uhr vorm. ab auf dem Merseburger Damm, 1. Rathhanger Markt von Ganne, 2. Fest-Ouverture von Korting, 3. Erinnerung an Wagner's Lannhäuser, von Hamn, 4. Papageno's Rauberladchen von Schmitz-Beiba, 5. Zimmer oder Stimmer, Walzer, von Walzenteil, 6. Abteilungen-Walzer, von Walzenteil.

### Provinz und Umgegend.

**Halberstadt, 15. Mai.** Vorgefunden vor-mittag kamen vor dem Amtsgewert die Halberstädter Bierbrauerei und die der Aktiengesellschaft gehörenden Grundstücke Baten 67, 69, 70 und 71 zur Zwangs-

Verigerung. Befehlet sind die Grundstücke mit insgesamt 449 500 M. Hypotheken, außerdem sind 50 000 M. von dem Haupthypothekengläubiger bereits vorgerichtet.

Zorgau, 17. Mai. Der Stadtrats-Stall hat gestern in Popparaten zwei achtsache Erfolge errungen. Beim Rennen um den Jubiläumspreis (15 000 M. - 2 200 Meter) gewann der dunkelbraune Gengst „Lapis Kazull“...

Teubert, 21. Mai. Durch Schänken hat der 84 jährige Invalide Karl Linse seinem Leben ein Ende gemacht.

Lustfahrräder.

Geier (Sachsen), 21. Mai. Ein in beträchtlicher Höhe über das Eragegebiet schwebender Luftballon wurde gestern nachmittag in unserer Stadt und in verschiedenen Nachbarorten beobachtet.

Nordhausen, 21. Mai. Das Interesse an der Lustfahrräder wird auch in unserer Stadt immer reger. Eine Ortsgruppe des deutschen Lustfahrradverbandes ist hier gegründet worden.

Berlin, 21. Mai. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Nach Aeußerungen der Presse hat der Direktor der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft, Colmann öffentlich gegen das Reichs-Kriegsministerium mehrere Angriffe in teilweise scharfer Form gerichtet.

Handlungen im Kriegsministerium am 24. April 1909 mit Herrn Colmann über eine Unterstufung der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft verlesen bearbeitet, dass Herr Colmann mit einer Sanktion seitens des Reichs-Kriegsministeriums rechnen konnte...

Streit-Tumulte in Paris.

Paris, 21. Mai. Von dem sogenannten Generalstreik, der vor mehr als 48 Stunden decretiert worden, merkt man in Paris und den Provinzen noch immer nichts.

zu kleineren Schmitteln zwischen Polizei und Arbeiterschaft, die minder blutig verliefen. Ein Fall von gefährlicher Sabotage kennzeichnet die Stimmung in den von Oben angeführten Pariser Arbeiterteilen.

Gerichtsetzung.

Der ehemalige Bürgermeister Götsch aus Pöflitz, früher Pfarrer am Landratsamt in Weigenfels, sitzt gegenwärtig in Leipzig unter Anklage wegen Brandstiftung und Mordes.

Vermisshetes.

Mauen, 21. Mai. Ein fürchteres Familien drama ereignete sich heute nachmittag in der Wohnung des Bürgermeisters Johannes Strauß.

Gamm, 21. Mai. Eine von den 6 Witäten beim Raddoblinglauf umgekommenen Vergleute, die gegen den Spruch des Schiedsamts klagbar wurden.

Mittweide, 18. Mai. Im Warnums Menagerie, die zuerst hier auf dem Mittelteichgelände aufgestellt ist, hatte Sonntagabend die Dompteuze eben die Vorführung ihrer Löwengruppe beendet.

Kreuzburg, 21. Mai. Zu der Verabreichung des Jouten geführten W. B. H. H. ist ein geschwiebener Welches Ungelüb die schamlofen Verschimpfungen fleischer anzurichten imstande sind, zeigt der Fall der Witwe eines Polizeibeamten Namens Stapel.

Rechen, 19. Mai. Das Verschwinden der aufgetragenen Spargelstangen gilt als ein Verstoß gegen die feine Tischsitten.

Berlin, 21. Mai. Das Dunkel, das noch über den Lieberäulen auf den Gelbriesenlagern von Culenburg und die Frau Hestche lagert, scheint sich auflösende und jetzt schnell zu lichten.

Berlin, 21. Mai. Das Dunkel, das noch über den Lieberäulen auf den Gelbriesenlagern von Culenburg und die Frau Hestche lagert, scheint sich auflösende und jetzt schnell zu lichten.

zum Teil bereits ihre Untaten eingestanden haben, auch die Geständnisse sind die Lieberäule von verschiedenen Personen ausgeführt worden, aber des Bedauere zu den Verbrechen entstand im Weiten eines Einzelnen. Dieser ist der 24jährige Sandlungsbefehls-Offizier Ritter, der in Berlin am Rittmeister Platz die Filiale einer Butterhandlung leitete.

Kleines Familien.

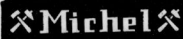
Der Wert der künstlichen Trommelfelle. Die künstlichen Trommelfelle sind zwar bis jetzt im großen Publikum noch wenig bekannt, sie besitzen aber vermöge ihrer Verstellungsfähigkeit auf die Verbesserung der Hörschärfe eine nicht zu unterschätzende Bedeutung.

Prinz August Wilhelm als Referendar. Prinz August Wilhelm von Preußen wird wie der „Inf.“ von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, voraussichtlich im September 1910 sein Referendaratamen abgeben.

Das Feldhühnerschens. Das Feldhühnerschens bleibt ein Stöhringauswanderer in unserer näheren Umgebung. Der all Verheerungen bekannte Garten präzentiert sich gerade in solcher Jahreszeit besonders vorzüglich, und auch die renovierten Restaurationen-Sofakisten machen den Aufenthalt dort so angenehm wie möglich.

Zeichmann's Hotel in Ammenhof kann allen Ausflüglern aufs Beste empfohlen werden. Die ungeheure Einrichtung des Restaurants genügt auch vermögten Ansprüchen, besonders aber sind Küche und Keller zu loben.





# Michel - Brikets

anerkannt beste Marke

Alleinvertreter für Merseburg und Umgegend

**Paul Göhlsch, Neumarkt 39. Fernspr. 309.**

## Bad Elstermühle

Ammendorf.

Schönster Ausflugsort der näheren Umgegend, empfiehlt seine herrlichen Lokalitäten sowie idyllisch gelegenen Garten. Speisen u. Getränke in bester Güte. Anglerstation, L. V.: Gustav Büttner.



## Nasspresssteine

sind vorrätig auf

### Grube von der Heydt bei Ammendorf (Bäumchen).

Um den vielen Gerüchten entgegenzutreten, daß ich keine Binderei anfertigen dürfe, erkläre dies hiermit für unrichtig. Ich bin berechtigt und fertige jede Art Binderei in der geschmackvollsten Weise an, und werde mich bemühen, das geehrte Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

## H. Keil,

Königlicher Schlossgärtner.

Am heutigen Tage eröffne ich in Merseburg, Halleschestr. 10/12, im Gehöft des Herrn H. B. Kremmer ein

## Getreide- und Futtermittel-Geschäft

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

## Walter Westram.

Fernsprecher 34.

### Grundstückbesitzer!

350.000 Mark

Will ich in Poßern, nicht unter 20.000 Mark auf Adershypothek zu 4% lange Jahre unkündbar sofort oder später verleihe. Gesuche unter S. 52455 an Haastenstein u. Vogler A.-G., Magdeburg erbeten. (1135)

Zum 1. Juli gesucht ein fleißiges zweites

### Stubenmädchen

vom Lande, nicht unter 20 Jahren. Zeugnisse, Gehaltsanprüche erbitet Frau Bartels, Langendorf bei Weißenfels.

Der Bedarf an Fleischwaren für die Garnison Merseburg vom 1. Juli bis 31. Dezember 1909 soll Mittwoch, den 2. Juni d. J. 8. vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung Zimmer 38 im Stabsgebäude der Infanterielehrerin, woselbst auch die Bedingungen ausliegen, öffentlich verhandelt werden. Voranschläge sind bis zum genannten Zeitpunkt entgegen genommen.

Intendantur IV. Armeekorps.

# Theater

## „Weisse Wand“ Merseburg.

Dienstag und Freitag Nachts des hochinteressanten reichhaltigen Programms.

Vorstellung täglich 6-11 Uhr.

Mittwoch und Sonntag von 3 Uhr ab.

Programm:

Für seine Tochter.

Herrlich kol. Drama.

Disquisition. Altweil.

Eine Teuchnied.

Großartig Naturbild.

Zwei kleine Hunde. Komisch.

Sportlustige Schwiegermutter.

Der erste Spazierkod. Humorist.

Unschuldig Verdächtig. Drama.

Die Kinder des Morgenlandes. Naturbild.

Bildbilder: Kopenhagen.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

abends:

Große Kabarett-Vorstellung.

(Nur für Erwachsene.)

Meiner verehrlichen Kundschaft empfehle ich bestes

## Maggi's Würze

in Originalfläschchen und nachgefüllt.

R. Schulze, Hälterstr. 15.

2 Pfd.-Dose 1.80

1 Pfd.-Dose 95 Pf.

Mein Fussboden-Glanzack

streich sich kinderleicht u. trocken über Nacht

Reinhold Kietzke, Postmarkt 5.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Gehülden- und Arbeitsbücher

sind vorrätig in der

## Kreisblatt-Druckerei.

Altar- und Geräte

Franz Reinecke, Hannover.

# Radtfahrer, Sportfreunde!

## Auf nach Halle!

Sonntag, den 23. Mai, 4 Uhr nachm.

# Grosses Radrennen

Stundenkampf

Theile - Bruni - Ingold - Bäumer.

Fliegerrennen.

Für den Bogar gingen ein:

Frz. v. Wilmonski 1 Nord Salot. Fr. Oberförster Grotfeld 1 Rosten sand. Fruchte. Herr Adolf Matzsch 1 Hundständer. Fr. Döbe 2 Schützen. Fr. D. 2 M. Fr. Schreiber 3 Paar Ständer. Fr. 1 Kragenhändler, 1 Mantelkettenschädel, 1 Uhrhalter, 1 Streichholzhalter, 1 Krawattenknopf. Ungenannt Bescheid für die Witte. Fräulein Schraube 1 geflickte Decke, Kleinigkeiten. Ungenannt 1 Spirituosenlocher, 1 Decken, 1 M. 60 Pf. Fr. H. und E. König 1 H. Himbeersaft, 1 Karton Briefpapier, 1 Karton Seife. Fr. und Fr. Hüter 1 gek. Mattnetz, 1 Zwiebelnetz, 2 Topfanfasser, 2 Unterfüße. Fr. v. Leipzig 16 gemalte Kleiderbänder, 11 Serviettenbänder. Fr. Geheimrat Grüter 1 Puppe. Fr. Stiefner 2 Bombenbäume, 4 Schiffe, 3 Schürzen, 1 Gürtel, 2 Wäschekästchen, 2 Schellin-Wäber. Fr. Wegel 3 H. Nitz-pickles, 1 Ritz-Hagaren. Ungenannt 2 Wettertafel, 1 Ritz-Hagaren, 1 Dg. Lampenrolle, bsp. Kleinigkeiten. Fr. Langenberg 3 Kochlöffel, 1 Partie Pappteller, 1 Bad-Banner, 1 Paket Papierervetten. Fr. Kommerzienrat Max Berger 50 M. Fr. Schwanert 6 M. 1 Eierseere. Fr. Stolze 6 M. Fr. H. Dube 3 Uhrketten. Fr. und Fr. H. 2 Lampenhalter. Fr. Hüter 2 Brettwürste, 1 Gabelbüchse, 1 Eierseere, 1 Kleinfaltmesser. Fr. Kröbisch 1 Dornhose 1 Toilettenflüssigkeit, 1 Wäschbecher. Ungenannt 3 Buntingformen, 2 H. Lampen. Herr W. H. Fußmann 2 Nitzgel Seife, 2 Kart. Bild. Fr. v. Wehr 1 Bild. Dr. Dobtowitz 1 gr. Partie Teeservietten, 1 Tischläufer, 4 Nachttischen, 2 Wandhaken, 1 Spruch. Fr. v. Reiter 1 Karte. Frau Max 1 Karte. Fr. v. d. Heide 1 Dg. Topfanfasser. Herr Wessfor Genz Konfituren. Fr. Konditor Heid 1 Schüssel Schokolade, 1 bunte Schüssel. Fr. Wendt Aug. Walpurgis 2 Stühle. Fr. Förster 2 H. Himbeersaft. Fr. v. Wehr 1 Bild, 1 Wille. Fr. Bädermeister Hübel 2 Kleiderbügel. Fr. Fleischermeister Sturm 2 Cervelatwürste. Fr. Fleischermeister Richter 1 Schüssel Salat. Fr. Wagner 2 Kuchen. Fr. Bädermeister Richter 2 Kleiderbügel. Fr. Gröndler 1 Karte. Fr. Hermann 3 Kuchen, Semmel. Fr. Bädermeister Lange 3 Napftischen, 3 Wägen Sonntag. Fr. Bädermeister Klappenbach 2 Napftischen, 3 Packete Kleider. Fr. B. Schulte Blumensträuße. Herr König 9 Topfanfasser. Fr. Hammer Nippes für die Würfelbude. Fr. Franz 10 H. Nitzwein, 10 H. Seil. Fr. Schmidt 2 Topfanfasser. Fr. v. May 1 Karte. Fr. Hüter 1 Kuchen, 1 Nitzbuch, 1 Wäber, 2 Wäber, 1 Kaledoskop. Herr Elmer 1 bunte Schüssel, 1 Nitzplatte. Fr. Kölling Eis. Fr. Klingholz 8 M. Frau Muffey Windbeutel, Wäber. Fr. Döbe 1 Karte, 2 Schüssel Schokolade. Fr. Schöberl Wäber. Fr. Konditor Peter Wäber.

nieder neue Sendung eingetroffen, in den modernsten Farben und Mustern, und

## Sportwagen,

empfehle solche zu anseherigst billigen Preisen.

## Otto Bretschneider,

Eisenwarenhandlg. — Fernruf 388. Hierauf 5% Rabatt b. Barzahlung.

## Drahtgeflecht

## Rollschutzwände

und

## Gartenmöbel

empfehle in nur bester Ware zu billigen Preisen

die Eisenwarenhandlung von

## Otto Bretschneider

Kleine Ritterstr. 5. — Fernruf 388.

## Blickableiter

neuester, bestbewährter und billigster Konstruktions, nach den Ratschlägen der Feuer-Societät, empfiehlt

## M. Christ, Merseburg,

Lieferant u. Revisor für königliche, Provinzial- u. städtische Behörden. Kostenanfrage gratis.

# Außergewöhnlich billige Verkaufstage

mit

## 10 Prozent Rabatt

auf alle Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, ferner Teppiche, Läufer, Bettstellen und Matratzen bis 24. d. Mts.

# Otto Dobkowitz, Merseburg,

Tel. 58. Entenplan 11.

# Ganz besonders günstige Kaufgelegenheit

bieten meine Extra-Verkaufstage mit **10** Prozent Rabatt am 23. und 24. d. Mts. für **Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen, Blusen etc.**

Ferner empfehle ich für den Pfingstbedarf in grösster Auswahl:  
**Shlipse, Cravatten, Lavalliers, Hosenträger, Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Stoff- und Strohhüte, Kragen, Manschetten, Serviteurs,**  
sowie Wäsche aller Art.

## Otto Dobkowitz, Merseburg.

Telefon 58.

Entenplan 11.

Heute, Sonntag, bleiben meine Verkaufs-Lokalitäten bis abends 7 Uhr geöffnet.

**Herrschaftliche Wohnung**  
von 6 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör ist sofort wegen Verlegung zu vermieten u. l. Juli zu beziehen.  
607) **Kleine Ritterstr. 5.**

**3 verm. z. l. 7. an Honor. Leute od. dergl. 3 B. m. Hoff-Platz z. i. best. rubig. Gasse. Off. u. S.F. a. d. Exped. d. Bl.** (846)

**3. l. 6. od. spät. z. verm. 5, 6, 10 — 14 B. i. herrsch. Gasse. Off. u. T.F. a. d. Exped. d. Bl.**

**1. Etage,** am Wunnamer P. o. - stall, sof. od. 1./7. 09 beziehb. zu erfragen.  
**Poststraße 8, II.**

**Kirschen-Verpachtung.**  
Donnerstag, den 27. Mai, nachmittags 5 Uhr soll die Kirschenpflanzung der Gemeinde Corbeitha bei Schtopau öffentlich meistbietend gegen gleichbare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termine.  
**Der Gemeindevorsteher.**

Ich bin beauftragt,  
**M. 700000**

auf Ackerhypothek zu günstigem Zinsfuß, evtl. auch zur 2. Stelle, auszuliehen. Anträge baldigst erbeten. (982)  
**B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S.**

**H. Scheiden- u. Schlanderhönig** empfiehlt Lehrer **Kuntzsch,** Korfstr. 13 II.

**4 Stück Pferde**  
Rapp-Ballach, Fuchs-Stute, Fuchs-Ballach, braune Stute, fromm, jugend, unter Garantie ganz billig an Landwirte zu verkaufen.  
**Leipzig-Plagwitz, Zschocherschestr. 41.**

**4 Zimmer,** Küche, Zubehör, wenn mögl. mit Garten z. l. Juli z. mieten gesucht. Off. n. **Kranz, a. S., Fürstendammstr. 49 p. 1.**

**Pferde** zum Schlachten  
läuft (1975)  
**Reinhold Möbius,** Hofschlächterei m. elektr. Motorbetrieb  
Schl. 5. Tel. 349.

**Rad-Vorsetz** für starke Damen von 2.50 Mk. an.  
Vorsetz. & Schütz **A. Obersky,** Halle, Große Steinstraße 51.

# Der grosse Cirkus Henry kommt!

Nur **2** Tage.

**105 Haßpferde 105**  
**10 Seelöwen 10**  
**4 Elefanten**  
und andere Tierpezialitäten.  
**200 Personen,**  
nur allererste Kunstkräfte.  
Grossartige  
Ausstattungsphantomen.

Kein Reklamegeschäft. Nur wirkl. reell gediegene Leistungen.

Eine Schaustellung, wert. meilenweit zu wandern.  
10 eigene Zirkuszelle. 1 eigene Lichtzentrale.  
2 Lokomobilen, 2 Dynamos. Eigene Sonderzüge.  
Täglich neues Programm. Täglich neue Maskendressuren.  
Eigene Sattlerei, Schneiderei und Kurschmiede.

**Eröffnung**

Donnerstag **27.** Abends **8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>** Uhr.

**Nulandsplatz.**

**Das grösste Cirkusunternehmen, was je hier gastierte.**

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Feine. — Druck und Verlag von Rudolf Feine, Merseburg.

Hierzu eine Bilage.

Provinz und Umgegend.

Frankfurt, 21. Mai. Dem Geschäftsbereich der Gewerkschaft des Eisen- und Stahlwerks in... (Text continues with details of industrial activities and labor relations in Frankfurt).

lönnet. Das aus unserer Kohle hergestellte... (Text continues with a report on coal production and the railway line between Leipzig and Chemnitz).

als diese mitten über die sogenannte Bergbreite in... (Text continues with a report on the construction of a railway line through the 'Bergbreite' area).

Wonne streift im vielgepriesenen Mai... (Text continues with a descriptive piece about the month of May, its weather, and the state of nature).

Maren Grichsen.

40. Roman von J. Joch. Almuth horchte verwundert auf und fragte neugierig: 'Maren? Ich verstehe Dich nicht.'... (Text continues with the beginning of a story chapter).

tem Andenken stände. Er hat sich in Frederica angefaßt; es soll ein stürzlicher... (Text continues with the story, describing a character's actions and the setting).

Almuth ließ sich das nicht zweimal sagen. Froh diesen Bericht... (Text continues with the story, focusing on Almuth's reactions and the unfolding events).

higen? Wenn Maren die Sache in die Hand nahm, würde schon alles gut werden... (Text continues with the story, discussing the characters' relationships and the plot).

(Fortsetzung folgt.)

Hauptmöbelmagazin Paul Mehaud Leipzig. Gut-Bürgerliche Wohnungseinrichtungen am Markt. Jede Stilsart. 125 Musterzimmer. Jede Preislage.



Wir geben hiermit unserer werten Kundschaft bekannt, daß die Verlade- und Wiegevorrichtung, sowie die Zufahrtswege auf unserem Werke jetzt fertiggestellt sind und der Kleinverkauf in vollem Umfange wieder aufgenommen ist.

(1107)

# Beunaer Kohlenwerke.

## Bernstein-Oel-Lackfarbe.

von O. Fritze u. Co., Berlin trocknet in 6-8 Stunden, übertrifft an Haltbarkeit u. Eleganz jeden bis her bekannten Anstrich. Die Lackflächen von O. Fritze, Berlin, sind mit blau-weißem Giffett versehen, was wohl zu beachten ist. Streichfertige Metall-Fußboden-Farben, schnell und halttrockend, präparierte Metallfarben, zum Anstrich Landwirtsch. Geräte, Maschinen, Wagen, Stafeten, Toreen, sämtl. Fußboden, Möbel, Eisen u. Lederlade in nur besten Qualitäten, fitt. gelochten Leinölfirnis, fitt. weiße Fensterfarbe. bei Burgstrasse 18 Drogen und Farben. Burgstrasse 18. Wiederverkäufern und Malern Vorzugspreise. Alleinverkauf von Bernsteinöllackfarben von O. Fritze in Berlin.

## Lichtbad helios

Merseburg, Marktstr. 300. Elektr. Lichtbäder. Erfolg. Kurverfahren bei Rheumatismus, Gicht, Nist, Infuenza, Asthma, Luftröhrentarax, Nerven-, Haut-, Blasen-, Magenleid. Täglich, auch für Damen offen. Sonntag 8-1 Uhr

Farben, Lack, Firnis, Pinsel, Schablonen kaufen Sie nirgends besser und billiger als bei Richard Kuppe r Central-Drogerie, Markt 17

Alles neu renoviert! Bellevue Neue Bewirtschaftung. Schönstes Vergnügungs-Etablissement Merseburgs u. Umgegend hält dem geehrten Publikum seine prachtvollen Restaurations-Räume sowie grossen Konzertgarten (alles neu renovirt) zur gefl. Benutzung empfohlen. Speisen und Getränke in reichlicher Auswahl und bester Güte. A. Wilsch.

Kammendorf. Teichmann's Hotel-Restaurant und Café. Haltestelle der Fernbahn Halle-Merseburg. Angenehmes Familienverkehrs-Lokal. Bauer's Pilsner. - Potzbräu Kulmbach. - Speisekarte der Jahreszeit entsprechend. Hochachtungsvoll Karl Becker. Fernruf 34.

Naßpreßsteine vorzüglichster Heizkraft sind vorrätig Grube Pauline bei Dörschwitz.

Salon- auch Bruch-Briketts sind vorrätig und werden zu Konkurrenz-Preisen abgegeben. Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube) der Dörschwitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft. (1071)

Demmer's Zentralheizungs- und Lüftungs-Anlagen. Gebroder Demmer, Ingenieur-Büro Magdeburg West, Kleine Lindenallee 4, Telefon Nr. 5295.

Unüberbrotfen. Die von Ihnen für vor 2 Jahren produzierten Unüberbrotfen sind durch die von uns hergestellten Unüberbrotfen ersetzt worden. Die Unüberbrotfen sind durch die von uns hergestellten Unüberbrotfen ersetzt worden.

Bruttoliste! Nettoliste! 5 Jahre Garantie! Akadia-Rad weltbekannt! M. 50,-. Unüberbrotfen. In Eleganz, Haltbarkeit und Lauf. Neues Doppellockenlager. Deutsche Stahl-Gesellschaft m. b. H. BERLIN C. 54, Neue Schönhauserstr. 8. Vertreter werden noch angenommen.

Klee-reiter. Preisgekrönt, stark mit allem Zubehör in der bekannten ersten Qualität, empfiehlt E. Voigt, Zimmermeister Aken-Elbe.

ermania Fahrräder, welche seit Jahren einen Weltruf genießen. Bisheriger Versand: 550 000. Seidel & Naumann, Dresden. Naumanns Schreibmaschine „Ideal“ ist eine durch und durch erstklassige Maschine, deren Konstruktion die größte Dauerhaftigkeit gewährleistet. (779) H. Baar, Merseburg, Markt 3, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparaturwerkstatt. Die neuesten Modelle sind angekommen.

Wenn Sie nach Halle kommen, können Sie Ihren Schirm in einer Stunde tadellos bezogen lassen in der weltbekanntesten Schirm-Fabrik F. B. Heinzel, Spezial-Fabrik, Hoflieferant, Untere Leipziger-Str. 98. Geprüfte Stoff Qualitäten, 150 Muster. Schirme, Spazierstöcke, Fächer. Auswählend bereitwilligst.

Kinderwagen, Sportwagen in größter Auswahl. Der fast täglich steigende Umsatz auch in diesem Artikel beweist am besten die vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit der geführten Fabrikate. Spielwarenhaus Wilhelm Köhler, H. Ritterstr.

H. Schnee Nacht, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen Gr. Steinstr. 84. (292)

Während der Pfingstwoche gewähre ich trotz meiner bekannt billigen Preise noch extra 10 Prozent Rabatt in bar auf alle Güte. Damenputz B. Pulvermacher, H. Ritterstraße 12.

Photographisches Atelier. Einem hochverehrten Publikum von Merseburg und Umgegend teile ich ganz ergebenst mit, daß ich beabsichtige, das Geschäft meines verstorbenen Mannes in gleicher Weise unter fachverständiger Leitung fortzuführen und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Frau Helene Schön, geb. Burger, Roßmarkt 3.

Strombad. Die Eröffnung meiner auf das Beste eingerichteten Schwimm- und Badeanstalten für Damen sowie für Herren mache ich hiermit bekannt. Anmeldungen zum Schwimunterricht nimmt entgegen sowie um fleißige Benutzung bittet Robert Sternberg. (1125)

Weltausstellung St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung, Grand Prix. GLOBUS-PUTZ-EXTRACT Putz-Extract putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel. Alleinigefabrikant, Fritz Schulz jun. Akt. Ges. Leipzig.

„Ding an sich“ frei von Chlor und Soda, ist und bleibt das erste und beste Waschmittel der neuen Aera. Chlor zerlegt die Wäsche, Soda macht sie gelb, größere Mengen davon sind schädlich. Soda greift auch die Hände empfindlich an. Billige Waschmittel enthalten erhebliche Mengen Soda, zum Teil bis zu 90%. Zu haben bei: Adler-Drogerie, Central-Drogerie, Neumarkt-Drogerie.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. - Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.